

Liebe Leserinnen und Leser,

„Papa, wann feiern wir eigentlich Ostern?“, so fragte mich dieser Tage meine Jüngste. „Na ja“, sage ich, „schauen wir halt mal in den Kalender.“ Mein großer Sohn kommt mir mit der Kalenderapp auf seinem Smartphone zuvor: 16. April, Ostersonntag, klar. Aber interessant ist doch: letztes Jahr war Ostern schon am 27. März und im nächsten Jahr ist es am 1. April. Mit Weihnachten ist es irgendwie leichter. Das ist jedes Jahr am 25. Dezember. Unser Geburtstag ist auch immer am selben Tag, aber Ostern? Das scheint gar nicht so genau auf einen Tag festlegbar zu sein. Vielleicht hat das mit dem Fest Ostern selbst zu tun?

In der Osternacht hören wir: „Ostern ist immer dann, wenn das Licht das Dunkel erhellt, wenn das Leben den Tod besiegt.“ - Ostern geschieht dann, wenn wir es wagen, einen Schritt auf den anderen zu zugehen. Wenn einer an den anderen denkt, ihm Gutes will, ohne dafür etwas zurückbekommen zu wollen. Ostern ist immer dann, wenn die Hoffnung größer wird als die Verzweiflung, wenn der Mut die Angst überwindet. Ostern geschieht immer dann und dort, wenn das Leben stärker ist als der Tod. In diesem Jahr ist das der 16. April. Aber das wäre dann auch nur ein Tag im Kalender! Denn: Ostern kann nur in uns und mit uns geschehen! Wenn in unserem ganz persönlichen Leben ein Licht im Dunkeln auf strahlt. Wenn die Hoffnung in uns wächst, eine Krise zu mehr Stärke führt, ein Konflikt zur Klarheit. Das kann mal in einem Jahr der 4. März sein, nächstes Jahr ist es vielleicht der 20. Juli. Ostern ist kein Ort, kein Termin, der sich im Kalender eintragen lässt. Ostern ereignet sich im Leben eines Menschen, ganz einzigartig.

Und doch ist es eine gemeinsame Erfahrung. Wir alle wissen: Im Dunkeln gibt es ein Licht, eine Hoffnung, eine Sehnsucht. Die ist sicher für jeden anders, aber in der Grunderfahrung doch verbindend. Jedem von uns ist Ostern zugesagt. Diese Zusage lässt uns daran glauben, dass das Leben stärker ist als der Tod. Und genau das feiern wir an Ostern miteinander. Das feiern wir, auch wenn unser Ostern vor sechs Wochen war, oder unser Ostern noch aussteht. Den festen Termin in unserem Kalender brauchen wir, damit wir ein gemeinsames Fest haben, das uns hilft, unsere Hoffnung mit anderen zu teilen. Uns verbindet die Hoffnung auf die Liebe, der Glaube an das Licht, das Zusammenstehen und Zusammenhalten im Dunkeln, weil wir alle an den Gott Jesu Christi glauben.

Und wann feiern Sie dieses Jahr Ostern? Lassen Sie sich ruhig Zeit für diese Frage. Nicht umsonst feiert die Kirche 50 Tage Ostern, bis Pfingsten.

50 Tage, an denen es auch Ostern für Sie werden kann. 50 Tage, an denen an uns allen Ostern geschehen kann.

Ihr Christoph Glaser, Diakon

